

**Verleihung der Ehrenmitgliedschaft  
an Lukas Bärfuss  
11.06.2012 / Friedenssaal des Osnabrücker Rathauses**

Der Text der Ehrenurkunde:

*Die Erich Maria Remarque-Gesellschaft fühlt sich ihrem international bekannten Namensgeber, dem aus Osnabrück stammenden Antikriegsautor, verpflichtet: Der vom Naziregime verfolgte Exilschriftsteller war ein erklärter Gegner von Rassismus und Genozid. Die Gesellschaft hat in diesem Sinne beschlossen, dem Schweizer Bühnenautor und Romancier*

*Lukas Bärfuss*

*ihre Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Lukas Bärfuss hat mit „Hundert Tage“ den ersten und bisher einzigen deutschsprachigen Roman über das Massaker an den Tutsi in Ruanda 1994 vorgelegt und wurde dafür 2009 mit dem Sonderpreis des Erich-Maria Remarque-Friedenspreises der Stadt Osnabrück ausgezeichnet. Dieser minutiös recherchierte Roman, der sich vornehmlich mit der Rolle der Schweiz bei diesem Genozid auseinandersetzt, kritisiert auch Nazideutschland. Diese Kritik verbindet ihn mit dem Werk Remarques.*